



Berufseinstieg Arzt

Am Ende des Medizinstudiums kommen viele praktische Fragen auf: Wie finde ich einen passenden Arbeitsplatz? Welche Rechte und Pflichten habe ich nun? Wie gelingt mir der optimale Einstieg ins Berufsleben?



Dieses Buch unterstützt Sie von der Beantragung der Approbation bis hin zur Facharztprüfung,

vom korrekten Ausfüllen eines Rezeptes bis zur Kommunikation mit Patienten und Kollegen. Erfahren Sie, was Sie beachten müssen, wenn Sie Verwandte und Freunde behandeln, was genau die Schweigepflicht beinhaltet und wozu Sie eine Berufshaftpflicht-Versicherung brauchen. Der Autor, selbst in der Facharztweiterbildung, erklärt, wie Sie einen guten Arbeitgeber erkennen, im Vorstellungsgespräch Eindruck hinterlassen und wie Sie Ihre Weiterbildung nicht nur planen, sondern auch erfolgreich absolvieren.

Herausgeber: Alexander Kugelstadt. Berufseinstieg Arzt. Perfekt durchstarten. 172 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7945-2902-5. 24,99 Euro. Schattauer GmbH, Stuttgart.

Kultur der Medizin

Um ein guter Arzt zu sein, reicht es nicht aus, die anatomischen Gegebenheiten und Funktionsweisen des menschlichen Körpers zu kennen. Ein Arzt ist mehr als nur der „Mechaniker“, der den Körper wieder in Gang setzt, wenn er einen „Defekt“ hatte – ein Arzt ist im besten Fall immer auch Begleiter und Ansprechpartner seines Patienten.



In zahlreichen Beiträgen hat sich der Autor, selbst seit vielen Jahren Chirurg und Leiter

eines großen Krankenhausunternehmens, mit dem Beruf des Arztes auseinandergesetzt und dabei die „Kultur der Medizin“ hinterfragt und eingefordert. Seine wichtigsten Texte sind in diesem Buch zusammengetragen und wurden für die zweite Auflage überarbeitet.

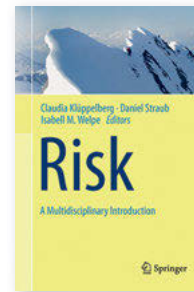
Die historische Entwicklung interessiert den Autor ebenso wie Fragen der ärztlichen Ethik vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen. Im Zentrum steht aber immer die Beziehung zwischen Arzt und Patient als das Herzstück einer jeden Behandlung.

Zwei neue Beiträge in der Neuauflage analysieren die Bedeutung des hippokratischen Eids für die heutige Ärzteschaft sowie Schillers Verhältnis zur Medizin.

Herausgeber: Manfred Georg Krukenmeyer. Kultur der Medizin. Spuren, Wege und Ziele. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, 272 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-7945-3090-8. 29,99 Euro. Schattauer GmbH, Stuttgart.

Risk

Krisen haben vielseitige Ausprägungen und Ursachen. Sie entstehen aufgrund immer komplexer werdender gesellschaftlicher und technischer Zusammenhänge. Ein Anliegen vieler Forscher ist es, die Zusammenhänge von Krisen besser zu verstehen, auf Krisen gezielt reagieren und diese evaluieren zu können. Umso besser lassen sich Krisen handhaben, umso einfacher ist die Krisenkommunikation.



Heute gibt es immer mehr Komponenten, nach denen Krisen untersucht und evaluiert werden können. Technische, ökonomische und soziale Systeme werden bedeutsamer, Risiken sind vielschichtiger und komplexer.

So erfordern moderne Katastrophen und ihre Bewältigung eine transdisziplinäre Kommunikation und Zusammenarbeit. Das gleiche gilt für Risikovermeidungsstrategien. Der von drei Wissenschaftlern herausgegebene Sammelband in englischer Sprache widmet sich diesen Themen. Einzelbeiträge aus verschiedenen Disziplinen behandeln die Geschichte des Risikos, beschreiben quantitative Methoden und die unterschiedliche Behandlung von Risiko in verschiedenen Anwendungen, wie auch in komplexen Produktionsverfahren und Informationstechnologien oder der Medizin.

Herausgeber: Klüppelberg/Straub/Welp. Risk – A Multidisciplinary Introduction. 476 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-319-04485-9. 64,19 Euro. Springer Verlag, Heidelberg.

Der überforderte Patient

Macht uns die Hightech-Medizin wirklich gesünder oder nicht doch kränker? Wenn Perfektionsansprüche auf die Gesundheit über-

Ich. Mein Selbst. Selbstbilder aus psychiatrischen Anstalten

Ausstellung zur Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischer Krankenmorde in der Würzburger Residenz vom 19. März bis 30. April 2015

Ich. Mein Selbst. Selbstbilder aus psychiatrischen Anstalten (Sammlung Prinzhorn)

Veranstaltet vom Arbeitskreis Würzburger Stolpersteine – www.stolpersteine-wuerzburg.de im Martin von Wagner-Museum im Südflügel der Residenz Würzburg, Residenzplatz 2A, 97070 Würzburg, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 13.30 Uhr. Eintritt frei.



Die Sonderausstellung zeigt in Würzburg zum ersten Mal Werke aus der renommierten Sammlung des Universitätsklinikums Heidelberg. Die Sammlung Prinzhorn umfasst dort Zeichnungen, Gemälde, Collagen, Textilien, Skulpturen und Texte, die zwischen 1880 und 1920 in psychiatrischen Anstalten im deutschsprachigen Raum entstanden sind. Der Psychiater Hans Prinzhorn trug eine umfangreiche Kollektion zusammen.



tragen werden, wird „normal“ zur Ausnahme und Krankheit die Regel. Unserem Streben nach absoluter Gesundheit opfern wir zunehmend Lebensqualitäten wie Müßiggang, sinnlichen Genuss oder Sorglosigkeit. Das gute Leben bleibt dabei auf der Strecke. Wir werden

immer älter und erkaufen die gewonnenen Lebensjahre durch die Ansammlung verschiedener chronischer Erkrankungen. Die Hightech-Medizin bietet uns dafür moderne Diagnostikverfahren, genetische Analysen und individualisierte Therapien. Gleichzeitig fördert die Hightech-Diagnostik ein schier unerschöpfliches Reservoir einst verborgener Anomalien, Auffälligkeiten und „Symptome“ zutage. Dadurch gerät das, was einst als „normal“ galt, unter Dauerbelagerung; es wird immer schwieriger, überhaupt als gesund zu gelten. Am Ende steht ein verunsicherter, orientierungsloser und oftmals überforderter Patient. Das Buch ist ein Plädoyer gegen den Gesundheitsperfektionismus und zugleich Leitfaden für eine erfolgreiche Suche nach Gesundheit.

Herausgeber: Robin Haring. Der überforderte Patient. Gesund bleiben im Zeitalter der Hightech-Medizin. 203 Seiten, 19 Abbildungen, Klappenbroschur, ISBN 978-3-406-66706-0. 14,95 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

Recht für Ärzte von A – Z

Der ärztliche Arbeitsalltag ist geprägt von juristischen Vorgaben, Fallstricken und Sanktionen. Trotzdem lernt ein Mediziner in Deutschland während seines Studiums kaum etwas über die rechtlichen Grundlagen für seine spätere Tätigkeit. Ohne juristische Kenntnisse kann er nur hoffen, nicht über einen Paragraphen zu stolpern.



Dieses Werk richtet sich dabei an alle Mediziner – vom Studenten im PJ bis zum Chefarzt sowie alle Ärzte in Klinik und Praxis und beantwortet dabei Fragen wie beispielsweise: Darf ein Arzt Geschenke von Patienten oder Pharmafirmen annehmen?, Welche Auskünfte über Patienten dürfen an Versicherungen gegeben werden?, Welche Fehler drohen bei einer Praxisübernahme?

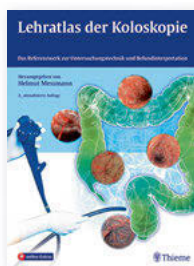
Dieses Werk ermöglicht dem Arzt auch ohne endokrinologische oder diabetologische Spezialkenntnisse ein Nachschlagewerk, das ihm in

Alphabetisch nach Stichworten sortiert, beantwortet es rasch juristische Fragen im Berufsalltag. Dabei wird jedes Thema anhand eines Fallbeispiels erläutert. Am Ende jedes Kapitels werden die wichtigsten Punkte zusammengefasst dargestellt und durch konkrete Handlungsempfehlungen ergänzt.

Herausgeber: Diane R. Frank/Wolfgang A. Schmid. Recht für Ärzte von A – Z. Haftungsrisiken nachschlagen, kennen und vermeiden. 236 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-13-176051-7, 39,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Lehratlas der Koloskopie

Das Referenzwerk zur Untersuchungstechnik und Befundinterpretation bietet unter anderem durch eine verständliche Darstellung der Geräte- und Untersuchungstechnik, Untersuchungsvorbereitung, Sedierung, etc. einen mühelosen Einstieg für Anfänger.



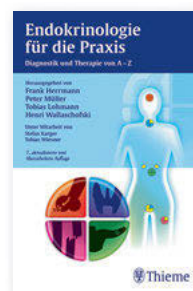
Darüber hinaus bietet die überarbeitete Auflage Therapiestrategien, Komplikationsmanagement und Kontrolluntersuchungen unter Berücksichtigung der aktuellen DGVS-Leitlinien, alle Themen der interventionellen Koloskopie (unter anderem Polypektomie, endoskopische Mukosaresektion, endoskopische Submukosadisektion), Kolitiden, Tipps und Tricks für die Vorsorge-Koloskopie im Rahmen der Darmkrebs-Prävention sowie interdisziplinäre Ansätze in Viszeralchirurgie und Pathologie.

Die zweite, aktualisierte Auflage bietet über 1.250 farbige Abbildungen, die durch mehr als 450 digitale Abbildungen und Videos ergänzt werden. Weiterhin wurde das Werk um Kapitel zur Kapselkoloskopie und Proktologie erweitert.

Herausgeber: Helmut Messmann. Lehratlas der Koloskopie. Das Referenzwerk zur Untersuchungstechnik und Befundinterpretation. 340 Seiten, 1.250 farbige Abbildungen, Gebunden, ISBN 978-3-13-136442-5, E-Book ISBN 978-3-13-200582-2. 149,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Endokrinologie für die Praxis

Dieses Werk ermöglicht dem Arzt auch ohne endokrinologische oder diabetologische Spezialkenntnisse ein Nachschlagewerk, das ihm in



seiner praktischen Tätigkeit einen raschen Überblick über endokrinologische Erkrankungen ermöglichen.

Dazu erlaubt es die alphabetische Anordnung der Krankheitsbilder, sich in kurzer Zeit über Symptome, Ursachen sowie

diagnostische und therapeutische Maßnahmen zu orientieren und zu entscheiden, ob die erforderlichen Maßnahmen selbst durchgeführt werden können oder in die Hände eines Endokrinologen gelegt werden müssen.

Ergänzt wurde die siebte, komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage durch die neu erarbeiteten Themen „Nebennierentumoren“, „Unerfüllter Kinderwunsch“ und „SIADH – Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion“ sowie durch die diagnostischen Kapitel „Molekulargenetik“ und „Tumormarker“.

Herausgeber: Herrmann/Müller/Lohmann/Wallaschofski. Endokrinologie für die Praxis. Diagnostik und Therapie von A – Z. 376 Seiten, 7., aktualisierte und überarbeitete Auflage, 120 Abbildungen, Broschiert, ISBN 978-3-13-131017-0, E-Book ISBN 978-3-13-198787-7. 59,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Arzneimittel pocket 2015

In der modernen Medizin nimmt die Pharmakotherapie einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Durch intensive Forschung, die sich immer über viele Jahre erstreckt, werden Medikamente entwickelt, die von ihrem Wirkmechanismus her noch gezielter an Pathomechanismen ansetzen und somit Erkrankungen besser kontrollieren oder bestenfalls sogar heilen können.



Die 20. Auflage präsentiert sich im bewährten Tabellenformat, welches dem Leser rasch die Informationen für eine sichere und individuelle Pharmakotherapie liefert.

Das *Arzneimittel pocket 2015* enthält mit höchstmöglicher Aktualität über 1.300 Wirkstoffe mit über 3.500 Handelsnamen und Dosierungen im handlichen Pocketformat. Er bietet unter anderem eine große Auswahl an relevanten apothekenpflichtigen (OTC-)Präpa-

raten sowie Hinweise zur Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz (DALI) und Niereninsuffizienz (DANI).

Herausgeber: Andreas Ruß. Arzneimittel pocket 2015. 20. Auflage, 528 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-89862-761-0. 18,99 Euro. Börm Bruckmeier Verlag, Grünwald.

Heilende Gifte

Rattengift gegen Herzinfarkt, Schlangentoxine zur Thrombosebehandlung, Zytostatika aus der Tiefsee – in Millionen von Jahren hat die Evolution Tausende tödlicher Moleküle hervorgebracht – produziert von Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren, im Wasser und auf dem Lande.



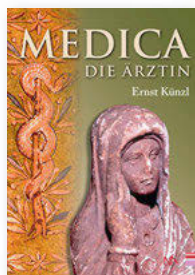
Ein renommierter Toxikologe berichtet über die faszinierende Welt der Giftstoffe und liefert eine Fülle von Informationen, so zum Beispiel über Entdeckung, Toxikologie und Wirkung „heilender Gifte“, Toxine als Leitstrukturen für die Entwicklung neuer Arzneimittel, Gifte als Werkzeuge der neurobiologischen Forschung und Giftstoffe in der medizinischen Diagnostik.

Das Werk ist gleichzeitig ein leidenschaftliches Plädoyer für den Schutz der Ökosysteme und den Erhalt der Biodiversität – zum Wohle des Menschen und unseres Planeten!

Herausgeber: Dietrich Mebs. Heilende Gifte. Toxische Naturstoffe als Arzneimittel. 174 Seiten, 162 farbige Abbildungen, Gebunden, ISBN 978-3-8047-2983-4, E-Book ISBN 978-3-8047-3319-0. 39,80 Euro. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.

Medica – Die Ärztin

Erst seit etwas mehr als hundert Jahren dürfen in Deutschland Frauen das Fach Medizin studieren. Sie sind inzwischen dabei, die Männer in den Medizinberufen an Zahl zu überflügeln. Doch bereits in der Antike waren Frauen als Ärztinnen tätig. Sie arbeiteten nicht nur als Chirurgeninnen, Zahnärztinnen, Allgemeinmedizinerinnen, Gynäkologinnen, sondern auch als Hebammen, Pharmazeutinnen und Medizinschriftstellerinnen. Die erste Ärztin der Geschichte praktizierte um 300 v. Chr. in Athen, die erste Gemeinschaftspraxis gab es bereits um 50 v. Chr. in Rom und die erste Chirurgin operierte in Spanien um die Zeitenwende. Im



Römischen Reich waren Ärztinnen eine durchaus vertraute Erscheinung. Davon legen Aufzeichnungen antiker Autoren, archäologische Bodenfunde und Inschriftendenkmäler ein beredtes Zeugnis ab. Der Autor zeichnet den ebenso schweren wie selbstverständlichen Weg in einem Berufsfeld, das lange Zeit als reine Männerdomäne galt. Der handliche Band ist durch vielfältige Illustrationen eine anschauliche Gesamtdarstellung der Rolle der Frau in einem der – wissenschaftlich und sozial durch alle Zeiten betrachtet – wichtigsten Berufe für die Menschheit.

Herausgeber: Ernst Künzl. Medica – Die Ärztin. 120 Seiten, 54 Abbildungen, Flexcover, ISBN 978-3-943904-20-8. 19,90 Euro. Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Mainz.

Pantaleon der Arzt

Wer war Pantaleon? Die Überlieferung schildert ihn als Leibarzt des Kaisers Maximian. Ort und Zeit sind den meisten heutigen Menschen fremd. Es ist die Zeit der Spätantike. Damals besteht das Römische Reich fort, aber geteilt in zwei Hälften.



Nikomeden, das heutige Izmit am Marmarameer, ist die Heimat des jungen

Arztes Pantaleon, dessen Vater ein Heide und dessen Mutter eine gläubige Christin ist. Was im ganzen Römischen Reich geschieht, nämlich der Übergang vom klassischen Heidentum zur immer wieder verfolgten christlichen Religion, spielt sich auch im Herzen unseres jugendlichen Helden ab. Ein Erlebnis führt ihn zum Glauben an Christus. In selbstvergessener Hingabe widmet er sich den Kranken, die ihn lieben; er lässt sich durch nichts von seiner Hingabe an Christus, den göttlichen Arzt, abbringen.

Am 27. Juli 305 stirbt er noch jung als Märtyrer. In der westlichen Kirche zählt er zu den 14 Nothelfern, bei den Orthodoxen des Ostens ist er der Mittelpunkt der zwölf Anargyroi, der selbstlos Helfenden.

Herausgeber: Peter von Steinitz. Pantaleon der Arzt. 268 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86357-095-8. 7,80 Euro. Fe-Medienverlag, Kisslegg.

Die Hunde von Montpellier

Alles dreht sich um eine skandalöse Anschuldigung: Der Arzt Rondelet, der Mitte des



16. Jahrhunderts an der berühmten Universität im südfranzösischen Montpellier lehrt, soll beim Sezieren menschlicher Körper zu weit gehen. Neider und Rivalen intrigieren gegen den wagemutigen Denker, der sich über Vorschriften und Aberglauben erhebt. Das Misstrauen

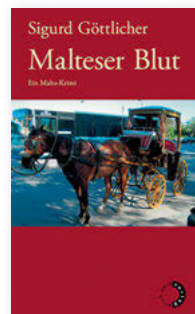
dringt bis in sein Haus, wo zwischen seiner Frau Jeanne und seiner kinderlosen Schwägerin Catherine eine subtile Rivalität herrscht. Als Jeanne schwanger wird, verstärken sich die Spannungen. Mit der Geburt wird das empfindliche Gleichgewicht zwischen Rondelets Arbeit und seiner Familie für immer gestört, und seine Welt droht auseinanderzufallen.

Die Autorin erzählt vom dramatischen Konflikt eines Mannes, der unbedingt verstehen will und damit nicht nur gegen die Konventionen seiner Zeit verstößt. Sie lässt ein Stück Wissenschaftsgeschichte lebendig werden und hinterfragt, mit zweischneidiger Ironie den Umgang mit gesellschaftlichen Tabus.

Herausgeber: Anna-Elisabeth Mayer. Die Hunde von Montpellier. 200 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-89561-136-0. 19,95 Euro. Schöffling & Co, Frankfurt am Main.

Malterser Blut

Verzwickte verwandtschaftliche Verhältnisse machen die Aufklärung von Entführung und Tod auf Malta nicht leichter, ganz im Gegenteil. Nach und nach bringen Blutgruppenanalysen und Ermittlungen Licht in das Dunkel der Familiengeschichten und der kriminellen Machenschaften. Bis zuletzt aber ist vieles nicht so wie es sich erst mal darstellt.



Herausgeber: Sigurd Göttlicher. Malteser Blut. 256 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-940821-39-3, 17,50 Euro. Erich Weiß Verlag, Bamberg.